

Auf einen Blick

FUSSBALL PROMOTION LEAGUE Aufstiegsrunde

Etoile Carouge – Stade Nyonnais	1:0
Breitenrain BE – Bellinzona	1:1
Zürich U21 – Chiasso	1:2
1. Breitenrain BE	32 21 8 3 63:31 71
2. Bellinzona	32 20 7 5 60:32 67
3. Chiasso	32 17 10 5 58:33 61
4. Stade Nyonnais	32 16 7 9 69:46 55
5. Etoile Carouge	32 12 11 9 40:38 47
6. Zürich U21	32 12 10 10 47:37 46

Qualifikationsrunde

Basel U21 – Rapperswil-Jona	6:4
Bavois – Cham	1:0
Biel – Young Boys U21	4:0
1. Bavois	32 14 7 11 47:42 49
2. Cham	32 12 9 11 54:54 45
3. Young Boys U21	32 10 9 13 51:58 39
4. Rapperswil-Jona	32 9 11 12 45:52 38
5. Biel	32 10 7 15 48:52 37
6. Basel U21	32 9 6 17 59:77 33

Abstiegsrunde

Sion U21 – Brühl SG	0:1
Black Stars Basel – YF Juventus ZH	1:1
1. YF Juventus ZH	32 8 8 16 46:59 32
2. Black Stars Basel	32 7 9 16 30:51 30
3. Brühl SG	32 7 8 17 41:59 29
4. Sion U21	32 6 5 21 40:77 23

1. LIGA, GRUPPE 3

Linth O4 – St. Gallen U21	4:3
Tuggen – Winterthur U21	2:4
Gossau SG – Wettswil-Bonstetten	0:4
Thalwil – Paradiso	1:3
Ticino U21 – Baden	1:3
Eschen/Mauren – Freienbach	2:1
Balzers – Uzwil	7:3
1. Paradiso	24 15 6 3 44:28 51
2. Baden	24 16 2 6 53:28 50
3. Tuggen	24 14 3 7 49:36 45
4. Wettswil-Bonstett.	24 13 3 8 41:20 42
5. Eschen/Mauren	24 10 7 7 33:31 37
6. St. Gallen U21	24 11 3 10 55:40 36
7. Freienbach	24 11 3 10 39:38 36
8. Linth O4	24 9 8 7 42:38 35
9. Winterthur U21	24 9 6 9 47:34 33
10. Uzwil	24 8 5 11 39:50 29
11. Thalwil	24 7 2 15 28:61 23
12. Gossau SG	24 6 4 14 28:53 22
13. Team Ticino U21	24 6 3 15 33:48 21
14. Balzers	24 5 1 18 40:66 16

2. LIGA INTERREGIONAL, GRUPPE 6

Bazenheid – Weesen	2:2
FC Kreuzlingen – Wil U21	5:0
Blue Stars ZH – Widnau	1:2
Rorschach-Goldach – Red Star ZH	1:1
Amriswil – SV Schaffhausen	1:2
Chur 97 – Calcio Kreuzlingen	5:2
1. FC Kreuzlingen	22 14 3 5 58:27 45
2. SV Schaffhausen	22 13 3 6 44:33 42
3. Weesen	22 11 7 4 49:37 40
4. Amriswil	22 12 4 6 36:27 40
5. Red Star ZH	22 10 9 3 42:19 39
6. Wil U21	22 11 3 8 56:44 36
7. Widnau	22 9 9 4 43:31 36
8. Bazenheid	22 9 7 6 36:26 34
9. Rorschach-Goldach	22 9 6 7 38:36 33
10. Frauenfeld	22 7 7 8 46:43 28
11. Chur 97	22 7 2 13 34:46 23
12. Calcio Kreuzlingen	22 2 6 14 26:58 12
13. Seuzach	22 3 3 16 22:65 12
14. Blue Stars ZH	22 1 3 18 28:66 6

SCHWINGEN FESTE VOM WOCHENENDE

Muotathal. Schwyzer Kantonal fest (242 Schwinger, 3300 Zuschauer). Schlussgang: Mike Müllestein (Steinerberg) bezwingt Reto Nötzli (Pfäffikon SZ) nach 11:42 Minuten mit Gammeln links. – Rangliste: 1. Müllestein 58,75. 2. Sven Schurtenberger (Buttisholz) 58,50. 3. Matthias Aeschbacher (Rüegsau) 58,00. 4. Vogel (Hasle LU) und Joel Wicki (Sörenberg) je 58,00. 5. Nötzli 57,50. 6. Erich Fankhauser (Hasle LU), Ivan Rohrer (Saahseln), Philipp Schuler (Rothenthurm), Reto Waser (Küssnacht am Rigi) und Daniel Bühlmann (Emmenbrücke) je 57,25.

Oberwil bei Büren BE. Seeländisches Schwingfest (151 Schwinger, 4600 Zuschauer). Schlussgang: Curdin Orlik (Thun) gegen Kilian von Weissenfluh (Hasliberg Hohlfuh) nach 12 Minuten gestellt. – Rangliste: 1. Orlik, von Weissenfluh, Florian Gnägi (Aarberg), Michael Ledermann (Mamishaus) und Hanspeter Luglinbühl (Aeschried) je 57,50. 2. Stefan Gümamm (Hüttlingen) und Fabian Staudenmann (Guggisberg), je 57,25. 3. Patrick Gobeli (Oey), Adrian Aebersold (Walterswil BE), Fabian Aebersold (Walterswil BE), Adrian Gäggliger (Hüttlingen), Dominik Roth (Meikirch) und Reto Thöni (Innetkirchen), je 57,00. 4. u.a. Thomas Sempach (Heimenschwand) und Remo Käser (Burgäsch) je 56,75.

Engelburg. Abendschwinger Stadtverband St. Gallen (96 Schwinger, 1879 Zuschauer). Schlussgang: Samuel Giger (Ottoberg) gewinnt gegen Nicola Wey (Stäfa) nach 39 Sekunden mit Kurz. – Rangliste: 1. Giger 59,50. 2. Damian Ott (Dreien) 57,75. 3. Wey, Lars Rotach (Ulisbach), Fabian Rüegg (Mörschwil), Shane Dändliker (Feldbach) und Lars Geisser (Mörschwil) je 57,25. 4. Patrick Schmid (Appenzell) 57,00. – Ferner: 10. Manuel Lüthi (Pfäffikon ZH/Schwingerverband Rapperswil u. Umg.) und Christian Schnyder (Rüetersil/Schwingklub Niederurnen u. Umg.) 55,50. 22. Dominic Weger (Eschenbach) 35,25.

BLEIBEN SIE TAGSÜBER AUF DEM LAUFENDEN

Auf unserer Webseite sind Sie stets gut informiert und unterhalten.



FCRJ zieht bei Torfestival in Basel den Kürzeren

Das Promotion-League-Team des FC Rapperswil-Jona schießt zwar im Auswärtsspiel gegen die U21-Equipe des FC Basel vier Tore, muss aber dennoch als Verlierer vom Platz – weil es dem Gegner sechs (!) Treffer zugesteht.

Sechs Gegentreffer hat die erste Mannschaft des FC Rapperswil-Jona noch nicht oft kassiert. Vor der Partie in Basel am vergangenen Samstag kam das letztmals am 24. Juli 2017 vor. Damals gingen die Rosenstädter – in ihrer allerersten Partie in der Challenge League – auswärts beim FC Schaffhausen mit 0:6 unter.

Abgesehen von der Anzahl Gegentreffer lassen sich die beiden Partien aber nicht vergleichen. Gegen die damals vom heutigen Schweizer Nationaltrainer Murat Yakin gecoachten Munotstädter war der FCRJ absolut chancenlos. Diesmal handelte es sich um einen offenen Schlagabtausch.

Dieser schien nach einer guten Stunde, als sich nach Mihailo Stevanovic, der die ersten beiden Treffer des Heimteams erzielt hatte, mit dem 5:2 auch Andrin Hunziker zum Doppeltorschützen machte, entschied. Trotz Unterzahl – Captain Simon Rohrbach leistete sich innert zwei Minuten zwei Verwarnungen (56./58.) – kämpften sich die Rosenstädter aber nochmals heran. Zunächst erwischte der wenige Minuten zuvor eingewechselte Metin Bahtiyari den Basler Keeper Tim Spycher mit einem Schuss aus der Drehung aus kurzer Distanz in der nahen, tiefen Ecke (79.). Dann schloss Rijad Saliji, nach toller Übersicht von Passgeber Jordan Gele, einen durch einen Ballgewinn im Mittelfeld eingeleiteten Konter abgeklärt zum Anschlusstreffer ab (84.).

FCRJ-Keeper mit Grosschance

Derselbe Spieler hatte wenig später das 5:5 auf dem Fuss, traf das Leder aber nicht wunschgemäß. Die grösste Chance zum Ausgleich bot sich aber FCRJ-Goalie Diego Yanz in der 87. Minute. Bei einem Eckball liess es sich der routinierte 1,94-Meter-Hüne nicht nehmen, in den gegnerischen Strafraum aufzurücken. Und er kam tatsächlich



Gelb und Gelb-Rot innert zwei Minuten: FCRJ-Captain Simon Rohrbach (links, hier gegen Basels Afimico Pululu im September 2021) fliegt in Basel früh vom Platz. Bild Archiv

in bester Position zentral vor dem Gehäuse zum Kopfball, setzte diesen aber drüber. Auf der Gegenseite nahm dann Albin Krasniqi mit dem 6:4 (92.) die letzte Hoffnung, aus dieser Partie, die

mit dem Führungstreffer von Gele in der 13. Minute, seinem zwölften Saison-tor, eigentlich vielversprechend begonnen hatte, zumindest noch einen Punkt mit nach Hause zu nehmen.

6 Gegentreffer

Seit der 0:6-Auswärtspleite am 24. Juli 2017 bei seiner Premiere in der Challenge League beim FC Schaffhausen hat der FCRJ nie mehr sechs Gegentreffer hinnehmen müssen – bis am vergangenen Samstag.

Rangmässig hatte das Ergebnis für beide Equipen keine Auswirkungen: Rapperswil-Jona liegt weiterhin auf Platz 4 der sogenannten Qualifikationsgruppe, Basel U21 (6.) an deren Ende. Im Kampf um den letzten direkten Startplatz im Schweizer Cup war der Nuller für den FCRJ aber ein nächster Rückschlag, denn Biel (5.) schloss dank seines 4:0-Erfolgs im Derby gegen das U21-Team der Berner Young Boys bis auf einen Punkt auf. Dies bei noch drei ausstehenden Runden. (lz)

Basel U21 – Rapperswil-Jona 6:4 (3:2)
Tore: 13. Gele 0:1. 20. Stevanovic 1:1. 25. Stevanovic 2:1. 38. Pousa 2:2. 44. Hunziker 3:2. 52. Winkler 4:2. 62. Hunziker 5:2. 79. Bahtiyari 5:3. 84. Saliji 5:4. 92. Krasniqi 6:4.
Basel U21: Spycher, Wetz (79. Gradaille), Vukelic, Fazlic (7. Eraslan), Schweizer, Uruejoma, Winkler (79. Xhemalli), Stevanovic (67. Moulin); Krasniqi, Hunziker, Vishi (67. Manis).
Rapperswil-Jona: Yanz; Pousa (80. Schiess), Rohrbach, Marcon, Schällibaum; Herter (61. Vasic); Saliji, Yao (61. Flühmann); Suter (73. Bahtiyari), Khoshekdaman (46. Da Costa), Gele.
Bemerkungen: Basel U21 ohne Avdullahu, Dundas, Ejupi, Gruber, Jaiteh und Kayomba; Rapperswil-Jona ohne Beka, Ciarrrochi, Daniel, Fejzulahi, Harperink, Hebib, Kuka, Markaj, Mesonero, Niyo, Stettler und Titaro. – Platzverweis: 58. Rohrbach (Gelb-Rot). – Verwarnungen: 56. Rohrbach, 88. Xhemalli, 93. Krasniqi.

Bitteres Remis für Weesen

In einem hektischen Spiel sieht der FC Weesen bis tief in die Nachspielzeit wie der sichere Sieger aus. Dann kommt Bazenheid mittels Penalty zum 2:2.

Sowohl Bazenheid als auch Weesen hatte unter der Woche ein Nachtragsspiel zu absolvieren. Die zusätzliche Belastung machte sich nicht zuletzt im Aufgebot der beiden Teams bemerkbar. Auf beiden Seiten fehlten zahlreiche wichtige Spieler aufgrund von Sperren und Verletzungen.

So war es nicht verwunderlich, dass die Partie nur schleppend in die Gänge kam. Der erste von insgesamt drei Elfmetern an diesem Samstag-nachmittag bescherte dem Toggenburger Heimteam nach einer knapp Viertelstunde die Führung. Perry Gamba kam im Duell mit Giovanni Pentrelli zu spät. Den daraus resultierenden Strafstoss verwandelte Bazenheids Verteidiger Marc Ott souverän zum 1:0.

Norelli schnürt Doppelpack

Die Weesner bewiesen Moral und kämpften sich mit grossem Engagement zurück ins Spiel. Als Belohnung für das Anrennen durften sie schon wenige Minute nach Beginn der zweiten Halbzeit das 1:1 bejubeln. Nach

einem gehandneten Handspiel im Bazenheider Strafraum bewies Aleandro Norelli Nervenstärke und versenkte den Penalty mittels eines präzisen Flachsusses.

Das Tor tat den Weesnern sichtlich gut. Sie kamen in der Folge zu weiteren Abschlussituationen und drückten schlussendlich erfolgreich auf die



Der «Sünder»: Robin Hostalek ermöglicht Bazenheid mit einem Foul, für das er zudem die Rote Karte sieht, einen zweiten Penalty – und somit das späte 2:2. Bild Archiv

erstmalige Führung. Auf Vorarbeit des eingewechselten Pleurat Hoxhaj sorgte Norelli mit seinem zweiten Streich für das verdiente 2:1.

Bis zur verhängnisvollen 93. Spielminute verteidigte das Team von Trainer Philipp Egli diesen knappen Vorsprung gekonnt. Dann wurde Bazenheids Stürmer Pentrelli von Robin Hostalek regelwidrig im Strafraum zu Fall gebracht. Der Weesner Abwehrmann sah für diese Aktion die Rote Karte – und den Elfmeter verwandelte wiederum Ott zum aus Bazenheider Sicht schmeichelhaften Last-Minute Ausgleich. (dgm)

Bazenheid – Weesen 2:2 (1:0)
lfang. – 140 Zuschauer.
Tore: 13. Ott 1:0 (Foulpenalty). 54. Norelli 1:1 (Handspenalty). 81. Norelli 1:2. 93. Ott 2:2 (Foulpenalty).
Bazenheid: Donnic; Scardanaz, Bytiqi, Ott, Romer; Goli, Marinovic, Musaj (58. Mujkanovic), De Carvalho Teixeira, Jungblut; Pentrelli.
Weesen: Miljic; Gamba, Thoma, Hostalek, Cariglia; Riccardi, Bilas, L. Egli; Huber (89. Gerber), N. Egli (67. Hoxhaj), Norelli (85. Stumpo).
Bemerkungen: Weesen ohne Agushi, Dervishi, Etemi, Gutknecht, Rodrigues und Weber (alle verletzt), Gentile (gesperrt), Balzer und Gönitzer (beide abwesend). – Platzverweis: 93. Hostalek (Rot, Foul).

Fünf Sieger in Oberwil

Das Seeländische Schwingfest in Oberwil bei Büren nahm einen kuriosen Ausgang. Weil Curdin Orlik und Kilian von Weissenfluh im Schlussgang über 12 Minuten stellten, konnten sich zuletzt fünf Schwinger als Festsieger ausrufen lassen. Neben Orlik und von Weissenfluh waren es Florian Gnägi, Michael Ledermann und Hanspeter Luglinbühl. Der Kilchberger Sieger Fabian Staudenmann und Remo Käser holten den Kranz, konnten aber nicht in die engste Entscheidung eingreifen.

Beim Schwyzer Kantonalen feierte Mike Müllestein seinen vierten Kranzfestsiieg. 20 Sekunden vor Ende des Schlussgangs bodigte er in einem Schwyzer Duell Reto Nötzli mit Gammeln. Müllestein stellte einzig gegen Reto Fankhauser, danach gewann er alle Duelle. Topfavorit Joel Wicki startete mit zwei Siegen, bevor er sich von Christoph Waser auskontern liess. Den Punktverlust konnte er nicht mehr gutmachen. Im dritten Gang scheiterte auch der Emmentaler Gast Matthias Aeschbacher, er mit einem Remis gegen Remo Vogel. Aeschbacher und Vogel selber siegten wie Wicki den den übrigen fünf Kämpfern. (sda)